

SPORTJOURNAL

Ausgabe 11 | 2019

1

LSB-Arena

Landessporttag
bestätigt Wolfgang Neubert
als LSB-Präsident

Sportjugend

Bundestagsabgeordnete
besuchen Freiwillige
der BSJ

Bildung im Sport

Kompaktlehrgang
sorgt für neue
Übungsleiter

Auf die Plätze...

Deutschlands Turnelite
zu Gast in der
Landeshauptstadt

Gut zu wissen

Sport und Versicherung -
Haftpflicht über den
Landessportbund



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

zuallererst lassen Sie mich meinen tiefen Dank aussprechen für das Vertrauen, das Sie und Ihre Delegierten dem LSB-Präsidium beim Landessporttag entgegen gebracht haben. Ich sehe unsere Wahl und meine Wiederwahl nicht nur als Bestätigung unserer aller Arbeit in den vergangenen Jahren, sondern auch als Verpflichtung. So wollen wir den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg unseres Sportlands gemeinsam mit Ihnen allen weiter verfolgen.

In unserem Sportland fühlen sich inzwischen nicht nur traditionelle Sportarten wohl. Auch Trendsportarten haben ihre Heimat in märkischen Vereinen gefunden – und mit ihnen tausende neuer Sportlerinnen und Sportler. Für den damit verbundenen Aufwand, das Engagement und die tollen Ideen möchte ich allen Vereinen im Sportland herzlich danken.

Als Landessportbund und Interessenvertreter der Vereine wollen wir auch in Zukunft dafür Sorge tragen, dass die Vereine immer bessere Rahmenbedingungen vorfinden. Durch die Stärkung der Landesverbände und der Stadt- und Kreissportbünde gibt es zunehmend mehr kompetente Ansprechpartner für die kleinen und großen Sorgen der Vereine. Und durch die Anpassung der Sportförderung in diesem Jahr ist es gelungen, Tarifsteigerungen, Inflations- und Mehrkosten zumindest zum Teil auszugleichen.

Sichtbare Erfolge bringen hingegen die Sportstättenförderprogramme im Kommunalen Investitionsprogramm und der Goldene Plan Ost. Auch unser Schule-Leistungssport-Verbandssystem konnte weiterentwickelt werden und bildet weiter-

hin eine solide Basis der Talentförderung. Diese gute Bilanz konnte nur zustande kommen, weil die märkischen Abgeordneten und die Landesregierung zum Sport stehen. Ich möchte mich dafür im Namen des Sportlandes ausdrücklich bedanken. Wir wünschen uns natürlich auch für die Zukunft, dass sich die Abgeordneten für den Sport engagieren und sich dies auch fiskalisch bemerkbar macht. Der Koalitionsvertrag der Landesregierung bietet zumindest inhaltlich eine gute Basis, auch wenn wir natürlich gern Zahlen gesehen hätten. Schließlich haben wir mit unserem Strategiepapier einen Wegweiser durch das nächste Jahrzehnt, der nicht nur unser Sportland, sondern auch das ganze Land bewegter, bunter und fitter machen wird. Ich freue mich, dass ich diesen Weg auch in den kommenden vier Jahren gemeinsam mit Ihnen gehen darf.

Ihr **Wolfgang Neubert**
LSB-Präsident



LSB-Arena

Landessportbund weiter mit Neubert an der Spitze und neuer Zukunftsstrategie



Das neue Präsidium um Präsident Wolfgang Neubert (Mitte) und der Vorstand des LSB gehen optimistisch in die Zukunft.

Mit Kontinuität an der Spitze und frischen Ideen für die Zukunft geht der Landessportbund Brandenburg die kommenden Jahre an. Auf dem Landessporttag, dem höchsten Gremium des LSB, bestätigten am 23. November die rund 190 Delegierten in Potsdam ohne Gegenstimme Wolfgang Neubert als Präsidenten. Damit geht der 65-Jährige, der als Schulleiter der Cottbuser Sportschule

auch beruflich dem Sport verbunden ist, in seine dritte Amtszeit. Mit ihm wurden – bis auf Steffie Lamers, die nicht mehr kandidierte – auch die anderen, bisherigen Präsidiumsmitglieder wiedergewählt. Das Amt als Vizepräsidentin Bildung, das durch Lamers Verzicht neu besetzt werden musste, übernimmt Birgit Faber (Präsidentin des Märkischen Turnerbundes Brandenburg). Neu-

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 11 | 2019

4



bert bedankte sich für das Vertrauen und zeigte sich tatendurstig: „Die bisherigen acht Jahre als Präsident waren eine sehr intensive Zeit, in der wir gemeinsam viel erreicht und unser Sportland ein ganzes Stück vorangebracht haben. Die Erfahrungen dieser Zeit zeigen aber auch, dass wir uns nicht zurücklehnen dürfen und weiter daran arbeiten müssen, unserer Sportfamilie die bestmöglichen Bedingungen für ihren Sport zu bieten. Dafür werde ich mich auch in den kommenden vier Jahren mit aller Kraft einsetzen.“

Bei der künftigen Entwicklung kann sich das Sportland auf sein neues Zukunftspapier „Sport-

land 2030 – Die Strategie für starke Vereine“ stützen, das die Delegierten heute einstimmig verabschiedeten. Das Papier, das in einem monatelangen Prozess unter Einbindung zahlreicher LSB-Mitglieder entworfen wurde, soll allen Vereinen, Landesfachverbänden sowie Stadt- und Kreissportbünden als übergeordnete Gesamtstrategie dienen sowie als Basis für die Entwicklung eigener organisationsspezifischer Strategien. Damit ist dieses gemeinsam erarbeitete Strategiepapier nicht nur ein Garant für eine selbstbestimmte Zukunft des märkischen Sports, sondern auch ein wichtiges Zeichen für das demokratische Grundverständnis im Sportland.

Ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Sportlandes setzte auch die Landesregierung. Im Rahmen des Landessporttages überreichte Sportministerin Britta Ernst einen Förderbescheid in Höhe von 8,1 Millionen Euro. Dieser dient der Finanzierung des neuen „Haus des Sports“. Das soll im Potsdamer Luftschiffhafen entstehen und künftig nicht nur den Landessportbund, die Brandenburgische Sportjugend sowie die Europäische Sportakademie Land Brandenburg (ESAB) beherbergen, sondern auch zahlreiche Landesverbände. Damit würde es erstmals in der Geschichte des Landessportbundes ein zentrales Haus geben, in dem ein Großteil des märkischen Sports zu Hause ist.

Abseits dieser Meilensteine entlasteten die Delegierten in Potsdam außerdem das alte Präsidium

für das Haushaltsjahr 2018 und beschlossen den Haushaltsplan für 2020. Der geplante Etat in Höhe von gut 21 Mio. Euro setzt sich im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen, Fördermitteln des Landes sowie in kleinerem Umfang aus zweckgebundenen Einnahmen des LSB zusammen.

Präsidium des Landessportbundes:

Wolfgang Neubert (Präsident), **Karl-Heinz Hegenbart** (Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung), **Wilfried Lausch** (Vizepräsident für Leistungssport), **Birgit Faber** (Vizepräsidentin für Bildung), **Torsten Bork** (Schatzmeister), **Dr. Daniel Tripke** (Mitglied für Recht und Satzungsfragen), **Dr. Carola Wiesner** (Mitglied für Mädchen und Frauen), **Dr. Stephan Gutschow** (Mitglied für Gesundheit im Sport), **Volkmar Seidel** (Mitglied für Sportstätten und Umwelt), **Peter Bohnebeck** (Vorsitzender der Brandenburgischen Sportjugend)



Brandenburgs Sportadler für Lamers und Wothe



Steffie Lamers und Manfred Wothe (beide mit Urkunde) wurden durch Ministerin Britta Ernst und LSB-Präsident Wolfgang Neubert ausgezeichnet.

Gleich mehrere Meilensteine auf dem Weg in die Zukunft des Sportlandes hatte der Landessporttag am 23. November zu bieten – die Verabschiedung des neuen Strategiepapiers, die Übergabe des Zuwendungsbescheids für den Bau des neuen „Haus des Sports“ oder auch die Wahl des neuen Präsidiums. Bei all dem Neuen vergaß das Sportland aber auch nicht, an die Meilensteine der Vergangenheit zu erinnern. Dabei ehrte es gleich drei Protagonisten, die den bisherigen Weg des Sportlands mitprägten. So wurde die Ehrenplakette „Sportadler des Landessportbundes Brandenburg“, die höchste Auszeichnung des Sportlandes, an Steffie Lamers für ihr jahrelanges Engagement im LSB-Präsidium sowie an Manfred Wothe, der Ende des Jahres nach fast 30

Jahren im Dienst des Sports sein Amt als Geschäftsführer der ESAB abgeben wird, überreicht. Fred Kreitlow, seit Jahrzehnten sowohl im Landessportbund als auch im **Fußball-Landesverband** aktiv, wurde mit der „Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes“ ausgezeichnet.

Steffie Lamers war zwei Legislaturperioden lang als Vizepräsidentin Bildung aktiv. Zuvor hatte sie schon als Präsidialmitglied für Mädchen und Frauen im Präsidium des LSB ehrenamtlich gearbeitet. Die gebürtige Berliner, die schon lange in Königs Wusterhausen lebt, war zuvor unter anderem Schulrätin in der Hauptstadt, Kultusministerin in Mecklenburg-Vorpommern und Präsidentin des Deutschen Volleyball-Verbands.

Manfred Wothe startete als Referatsleiter Aus- und Weiterbildung beim damals gerade erst aus der Taufe gehobenen Landessportbund die Bildungsarbeit im Sportland und führte diese anschließend als Geschäftsführer des Bildungswerks des LSB und später dann als Geschäftsführer der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg** über Jahrzehnte erfolgreich in die Zukunft. Auch an der beispiellosen Entwicklung des **Sport- und Bildungszentrums Lindow** hatte er großen Anteil.

Zudem erhielten die **Wasserballer** sowie die **Moderne Fünfkämpfer** des OSC Potsdam und die Bowler des **TSV Chemie Premnitz** das „Grüne Band“. Mit diesem ehrt der Deutsche Olympische Sportbund deutschlandweit Vereine, die sich



durch ihre herausragende Nachwuchsarbeit hervortun.

Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des LSB wurden im November mit dem Sportadler sowie den LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Sportadler:

Steffie Lamers (LSB Brandenburg)
Manfred Wothe (KSB Ostprignitz-Ruppin)
Detlev Leissner (KSB Elbe-Elster)

Gold:

Fred Kreitlow (FC Stahl Brandenburg)
Herbert Braune (TuS Jüterbog)
Lieselotte Pietsch (BSG Pneumant Fürstenwalde)

Joachim Düben (KSKV Elbe-Elster)

Silber:

Roland Scherz (SV Wudritz Ragow)
Peter Dietze (ESV Lok Elsterwerda)
Thomas Delliehausen (Neptun Fürstenwalde)
Renate Poetzsch (Neptun Fürstenwalde)
René Weichert (SV Wacker Komptendorf)
Wieland Roß (SV Wacker Komptendorf)

Vorsprung durch Wissen

Erfolge im Sport basieren zu großen Teilen auf Talent, Willenskraft und jeder Menge Trainingsarbeit. Doch weil nicht nur die Quantität dieser Trainingsarbeit eine Rolle spielt, sondern vor allem auch ihre Qualität laden der Landessportbund Brandenburg und das Ministerium für Jugend, Bildung und Sport regelmäßig die hauptamtlichen Trainer des Sportlandes zu einer zentralen Fortbildung in das **Sport- und Bildungszentrum nach Lindow** ein. So wie in diesem Jahr, wo es für die gut 200 Trainerinnen und Trainer Mitte November unter der Überschrift „Leistungsentwicklung durch Wissensvorsprung“ sowohl um neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft als auch um den Erfahrungsaustausch mit den Kollegen ging.

Dabei richteten die Übungsleiter ihr Augenmerk vor allem auf die Themenbereiche Kinderschutz, Sportmedizin und Trainingswissenschaft. In Referaten, Semi-



naren und Workshops deckten die Referenten aus Theorie und Praxis ein weites Feld an unterschiedlichsten Themen ab und gingen dabei ebenso auf den schmalen Grat zwischen positivem Beziehungsaufbau und Grenzüberschreitung für Trainerinnen und Trainer im Nachwuchsleistungssport ein wie auch auf sportgerechte Ernährung

oder Nahrungsergänzungsmittel. Zudem stellte Prof. Urs Granacher von der Universität Potsdam das neue **Landesteam Trainingswissenschaften** vor, das sich der Verbesserung der Trainingsqualität im langfristigen Leistungsaufbau verpflichtet hat und künftig auch Sprechstunden für die hauptamtlichen Trainer des Sportlandes anbieten wird.

STARK
IN LEISTUNG,
SERVICE
UND PREIS

AOK Nordost. Beim Sport dabei.

Nutzen Sie Ihre individuellen Vorteile:

- Bis zu 385 Euro für Fitness, Sport und Vorsorge.
- Bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung.
- Bis zu 270 Euro Leistungen flexibel wählen.

Experten raten zu Sport bei Multipler Sklerose

Kurz und knapp brachte es Prof. Dr. Andreas Bitsch schließlich auf den Punkt: „Sport ist außerordentlich gut und wichtig“, stellte der Chefarzt der Klinik für Neurologie der Ruppiner Kliniken beim ersten Gesundheitssportabend des Landessportbundes am 27. November in Potsdam klar und legte noch nach: „Das gilt auch bei MS.“ Damit sprach er aus, was viele der gut 40 Teilnehmer des Abends, der unter der Überschrift „Bewegung und Sport bei Multipler Sklerose“ stand, aus eigener Erfahrung nur unterschreiben können. Denn sowohl die anwesenden Übungsleiter als auch Ärzte und Erkrankte erleben in ihrem Alltag, was der Experte mit wissenschaftlichen Fakten stützte: „Sport kann den Krankheitsverlauf verbessern und Symptome lindern – natürlich nur als Ergänzung zu den Medikamenten.“

Während Sport bis vor wenigen Jahrzehnten noch als No-Go für



MS-Patienten galt, hat sich diese Sichtweise in den vergangenen Jahren komplett gedreht. Darüber informierte auch Frank Merten, Vizepräsident Reha

Sport beim **Behinderten- und Rehabilitationssportverband Brandenburg**. Er verwies dabei auf die Nationalen Empfehlungen für Bewegung, die auch

für MS-Patienten gültig sind. Genauso wie Bitsch riet er aber, Sport am besten unter der Aufsicht eines geschulten Übungsleiters oder Therapeuten zu treiben. Angebote der Brandenburger Sportvereine dafür gibt es überall im Land. Sie sind in der LSB Broschüre „Fit im Verein“ übersichtlich aufgelistet

und nach Region sowie Beschwerden sortiert. Die positiven Effekte auf den Krankheitsverlauf beschränken sich aber nicht nur auf Multiple Sklerose, führte Bitsch weiter aus. Auch das Risiko für andere neurologische Erkrankungen wie Parkinson, Schlaganfall

oder Demenz können durch regelmäßige Bewegung und Sport gesenkt werden. Daher brach Bitsch noch einmal eine Lanze für mehr Bewegung: „Das Gehirn ist wie ein Muskel. Wird es nicht benutzt, verschwindet es.“

Jetzt Gesundheitssportangebote für 2020 zertifizieren

Das alte Jahr geht zu Ende, der Boom im Gesundheitssport aber geht ungebrochen weiter. Um die große Nachfrage der Märkerinnen

und Rehabilitationssportangebote (Behindertensportverband Brandenburg e.V.) des Sportlandes aufgeführt sein werden.

und Märker zu decken, haben Vereine im ganzen Land zahlreiche Gesundheitssportangebote entwickelt, die auch 2020 die Sportlandschaft in Brandenburg bunter machen. Um den Interessierten eine bessere Übersicht über dieses mannigfaltige Angebot zu gewähr-



Brandenburger Angebote im Gesundheitssport

leisten, gibt der Landessportbund jährlich seine Gesundheitssportbroschüre „Fit im Verein“ heraus, in der neben allgemeinen Infos zum Gesundheitssport auch alle zertifizierten Präventionssport- (SPORT PRO GESUNDHEIT)

Dieser Service ist für die teilnehmenden Vereine kostenlos. Voraussetzung: Sie lassen ihr Angebot mit einem entsprechenden Übungsleiter noch bis zum 31. Dezember 2020 mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT auf der **Serviceplattform** zertifizieren. Dafür ist neben der DOSB-ÜL-B-Lizenz „Sport in der Prävention“ auch das Einweisungszertifikat in das jeweilige Master- oder Standardisierte Programm notwendig.

Sportjugend

Bundestagsabgeordnete zu Besuch bei Freiwilligendienst im Sport

Große Politik zu Gast bei der Brandenburgischen Sportjugend: Im November statteten die CDU-Bundestagsabgeordneten Sylvia Pantel und Martin Patzelt Jugendlichen, die im Sportland ihren **Freiwilligendienst** leisten, einen Besuch ab. Beim 1.FC Frankfurt (Oder) machten sich die Parlamentarier ein Bild von der Arbeit der jungen Freiwilligen im Verein. Der 1. FC ist sehr stark im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Schule engagiert. Anschließend

besichtigten sie den Frankfurter Standort des **Olympiastützpunktes Brandenburg**, denn auch hier sind Freiwilligendienstler im Einsatz.

In der Hoffnung, für die Bundestagsdebatte zum Haushalt 2020 noch überzeugende Argumente zur Aufstockung des Etats für Freiwilligendienste geliefert zu haben, verabschiedete die Sportjugend das Polit-Duo nach Berlin und wünschte viel Erfolg im Deutschen Bundestag.



Sylvia Pantel (3. von links) und Martin Patzelt (links) informierten sich in Frankfurt (Oder) über die Einsatzmöglichkeiten von Freiwilligendienstleistenden im Sportland. Vor Ort trafen sie dabei auch die Fußballer des 1. FC Frankfurt (Oder).

Vereine, Schulen aufgepasst: Jetzt für den Deutschen Schulsportpreis bewerben

Kooperationen zwischen Sportvereinen und Schulen sorgen in Brandenburg seit jeher für eine win-win-Situation. Während die Schülerinnen und Schüler willkommene Abwechslung und Bewegung in ihren Schulalltag bekommen, gewinnen die Vereine neue Aktive für ihre die Nachwuchsarbeit. Auch dank der Förderung des Landessportbundes gibt es überall im Sportland solcher Kooperationen. Und nun winkt Vereinen und Schulen noch ein weiterer Gewinn, denn der Deutsche Olympische Sportbund und die Deutsche Sportjugend loben zusammen den Deutschen Schulsportpreis aus, mit dem genau solche Kooperationen ausgezeichnet werden. Unter dem Motto „Gesundheit und Fitness im Schulsport – Bildung braucht Bewegung“ soll der zunehmende Bewegungsmangel der Kinder und Jugendlichen durch den Wettbewerb thematisiert und zugleich bekämpft werden. Schließlich spielt Bewegung im Entwicklungs- und Lernprozess eine wesentliche Rolle. Laut Studien erreichen aktuell etwa 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen nicht die Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation von einer Stunde körperlicher Aktivität pro Tag.

Gesucht werden nun Schulen und kooperierende Sportvereine, die mit gezielten Maßnahmen den Bewegungs- und Gesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen beispielhaft verbes-



sern und nachhaltig fördern sowie die Lebenswelt Schule bewegt gestalten.

Der Deutsche Schulsportpreis ist mit insgesamt ca. 12.500 Euro dotiert. Bewerbungen können online bis zum 14. Februar 2020 per Mail an schulsportpreis2019@dsj.de gesendet werden. Weitere Informationen zum Deutschen Schulsportpreis [gibt es hier](#). Rückfragen können per E-Mail an barthel@dsj.de gestellt werden.

Bildung im Sport

Übungsleiter werden im Schnelldurchlauf

Die jüngsten Herbstferien nutzten 16 Brandenburger, um im **Sport- und Bildungszentrum Lindow** den DOSB C-Lizenz Komplettlehrgang 2019 zu absolvieren. Innerhalb von zwei Wochen durchliefen die angehenden Übungsleiter dabei nicht nur den Grundlehrgang, sondern auch den Aufbaulehrgang sowie die Lizenzprüfung – also insgesamt 120 Lerneinheiten in Theorie und Praxis. Zum Abschluss zeigten die Teilnehmer dann in ihren Lehrproben, dass sie ihren künftigen Aufgaben als Übungsleiter in

den brandenburgischen Vereinen gewachsen sind: Alle Prüflinge schlossen mit guten bis sehr guten Leistungen ab. Im Anschluss hoben die neuen Übungsleiter vor allem die Kompaktheit der Ausbildung sowie die Möglichkeit, diese Ausbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubs durchführen zu können, hervor. Wer diese Möglichkeit in Zukunft ebenfalls nutzen möchte, kann die Komplettausbildung in den Herbstferien 2020 (09. bis 21.10.2020) absolvieren. Alle Informationen **erhalten Sie hier**.



Neues Jahr, neue Fortbildungen und Lizenzen: Jetzt für 2020 buchen und sparen

Das neue Jahr steht vor der Tür und passend zu den guten Vorsätzen bietet die Europäische Sportakademie zahlreiche Möglichkeiten zur Lizenzverlängerung oder persönlichen Fortbildung. Ob mit der Ausbildung zum **Athletiktrainer** (24.01.-26.01.2020 in Lindow) zum **Trainer für Aqua-Rückenfitness** (25.01.2020 in der Brandenburg Klinik) oder dem **Übungsleiter C Jugendleiter Lehrgang** (31.01.-05.02.2020 in Lindow) – mit Ihren neuen Kenntnisse können Sie ihre Sportgruppen begeistern oder ganz neue Angebote durchführen.



Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg

sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

2020 im Vereinsmanagement durchstarten

Helfende Hände werden in den märkischen Vereinen nicht nur als aktive Übungsleiter oder auf dem Platz gesucht, sondern auch in der Organisation und Verwaltung. Doch leider wagen noch zu wenige Sportler den Schritt an den Schreibtisch. Dabei gibt es gute Gründe, sich als Vereinsvorstand oder Kassenwart zu engagieren. Denn es warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten auf die künftigen Vereinsmanager und zahlreiche lohnende Stunden im Vereinsleben. Das Fachwissen, das man dafür benötigt, gibt es in den ESAB Vereinsmanager-Seminaren. Und das Beste: Viele dieser Lehrgänge werden zum Beispiel mit dem **ILB Bildungsscheck** gefördert. Entdecken Sie zum

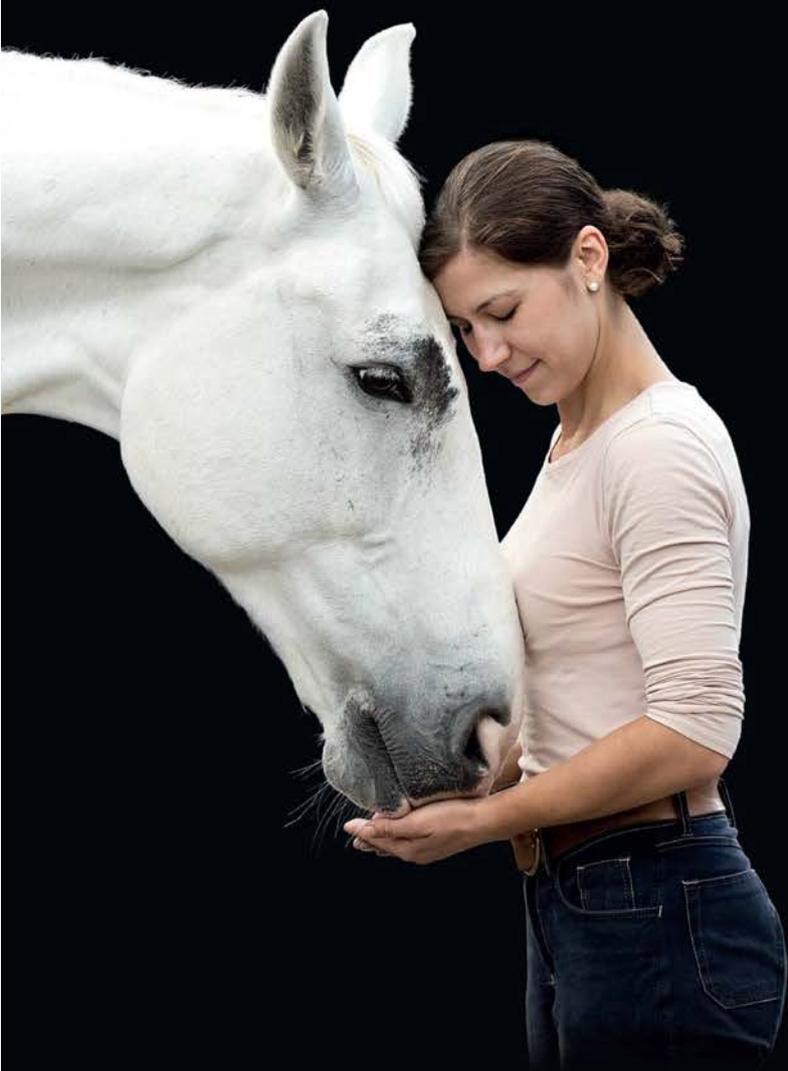
Jahresbeginn interessante Fort- und Ausbildungen und werden Sie Vereinsmanagement-Experte:

- **Strukturveränderungen entwickeln und steuern** (24.01.- 26.01.20 in Lindow)
- **Einarbeitung neuer Mitarbeiter im Ehrenamt/Hauptamt** (28.02.-29.02.2010 in Potsdam)
- **Öffentlichkeitsarbeit 3.0 - Digitale Kommunikation optimal gestalten** (24.04. - 26.04.2020 in Lindow)
- **DOSB Vereinsmanager C: Komplettausbildung 2020/2021**
- **DOSB Vereinsmanager B: Komplettausbildung**



VERTRAUEN spüren

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de



Auf die Plätze ...

Deutschlands Spitzenturnerinnen begeistern in Potsdam



Gerätturnen der Extra-Klasse gab es im November in Potsdam zu erleben: In der ausverkauften MBS-Arena zeigten die besten deutschen Frauen-Turnteams beim letzten Bundesligawettbewerb der Saison ihr Ausnahmekönnen in den Disziplinen Boden, Stufenbarren, Sprung und Balken – und begeisterten damit die Brandenburger Fans. Unter den Starterinnen waren mit der deutschen Rekordmeisterin Elisabeth Seitz, Weltmeisterin Pauline Schäfer sowie der Olympiadritten Sophie Scheder Deutschlands absolute Elite-Athletinnen in Potsdam dabei. In einem spannenden Wettbewerb setzte sich das Team vom MTV Stuttgart vor dem zweitplatzierten

Team des TSV 1861 Tittmoning und dem Turnzentrum der Deutschen Sporthochschule aus Köln durch.

Zum Turnwochenende konnte der **Märkische Turnerbund** als Ausrichter aber nicht nur die Spitzenturnerinnen begrüßen, sondern auch mehr als 450 Kinder, die am Freitag im Rahmen des Potsdamer Kinderturntages den Weg zum Luftschiffhafen fanden. Die Kinder nahmen das Bewegungsangebot begeistert an und erfüllten die Halle mit Kinderlachen und manch rotem Kopf. Am Sonntag konnten weitere Nachwuchsturnerinnen ihr Können unter Beweis stellen.

Neues Schwimmkurs-Projekt sucht Paten

Mit einem neuen Projekt wollen der AWO Bezirksverband Potsdam und die Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) mehr Kindern aus einkommensschwachen Familien das Schwimmen ermöglichen. Potsdamer Einwohner und Firmen können im Rahmen des Projekts „Wellenreiter“ die Kosten für einen Schwimmkurs für Potsdamer Kinder bei der Potsdamer Bäderlandschaft übernehmen. Die Schirmherrschaft darüber haben der ehemalige Schwimmweltmeister und heutige Bundesstützpunkttrainer Jörg Hoffmann sowie rbb-Journalist Attila Weidemann

übernommen. Das Projekt richtet sich an Familien, für die die Kursgebühren für einen Seepferdchenkurs unerschwinglich sind. Die sogenannten Schwimmpaten ermöglichen mit ihrer Patenschaft den betreffenden Kindern im Alter von fünf bis sechs Jahren die Teilnahme an einem entsprechenden Kurs zu je 100 Euro. Da die Schwimmfähigkeit von großer Bedeutung ist, können Kinder aus den Kursen im Anschluss Eintrittskarten für die Potsdamer Bäder erhalten und so die neu gelernten Schwimmfähigkeiten festigen.

Anzeige

ICH DEIN AUTO

LIMITIERTES ANGEBOT
für mtl. **249 €***
OPEL MOKKA X
1.4 L ECOTEC TURBO | 140 PS (103 KW)

ALLES DRIN - AUSSER TANKEN:
MTL. KOMPLETTRATE: *inkl. KFZ-Versicherung, KFZ-Steuer, Inspektion, Überführungs- und Zulassungskosten, extra Satz Winterkomplettreder, 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich), keine Anzahlung & keine Schlussrate, 19% MwSt.

*Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende November erfolgen! Stand: 05.11.2019.

ASS Athletic Sport Sponsoring | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

Weltrekord-Festival durch Brandenburgs Para-Schwimmer



Verena Schott begann ihre Paralympics-Saison mit einem echten Paukenschlag. Ihr gelangen in Remscheid gleich fünf Weltrekorde.

Bei acht Weltrekorden und 15 deutschen Rekorden konnte der Bundesstützpunkttrainer der Brandenburger Para-Schwimmer Maik Zeh mit dem Abschneiden seiner Schützlinge bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften im Remscheider Sportbad nur zufrieden sein. Quasi ein Wunschergebnis zum Einstand in eine lange Paralympics-Saison.

Mit drei neuen Weltrekorden in ihrer Hauptlage Rücken (50m, 100m, 200m in der Startklasse S6) überzeugte vor allem Potsdams Weltmeisterin von London, Verena Schott (BPRSV). Hinzu

kamen noch die Weltrekorde über 100m Schmetterling und 100m Lagen sowie Deutsche Rekorde über 50m Schmetterling und 100m Lagen. Auch Gina Böttcher vom SC Potsdam stellte ihre Schnelligkeit eindrucksvoll unter Beweis und stellte über 50m Schmetterling zwei neue Weltrekorde auf, denen sie noch drei Deutsche Rekorde (75m und 150m Lagen, 100m Freistil) folgen ließ.

Potsdams Doppelweltmeisterin Maiké Naomi Schnittger (SC Potsdam/Potsdamer SV) nutzte hingegen die Deutschen Kurzbahnmeister-

schaften als Standortbestimmung auf dem Weg zu ihrem internationalen Wettkampfbcomeback im Dezember. Mit neuer persönlicher Bestzeit und deutschem Rekord über 400m Freistil kann sie nun gestärkt in die kommenden Wochen gehen.

Auftrumpfen konnte auch der 18-jährige Brustspezialist Tom Meixelsberger (BPRSV). Über 50m und 100m Brust knackte er die Deutschen

Rekorde deutlich in der Startklasse SB8 und sicherte sich über alle drei Bruststrecken (50m, 100m, 200m) die Silbermedaille in der offenen Klasse.

Insgesamt sicherten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer der Potsdamer Bundesstützpunktgruppe 37 Medaillen in der offenen Klasse und Jugendklasse.

Goalbatter um Stephan Hawranke sind Para-Team des Jahres

Die deutsche Goalball-Nationalmannschaft ist „das Team Deutschland Paralympics 2019“ – und mit ihnen auch Stephan Hawranke aus Königs Wusterhausen. Das Team um den Routinier aus dem Sportland hatte im Herbst in Rostock nach einem mitreißenden Finale vor 2.000 Zuschauern den EM-Titel gewonnen. Mit diesem Rückenwind kamen sie nun auch bei der Wahl zur Para-Mannschaft des Jahres auf das oberste Siegerpodest und wurden vor kurzem bei einer Gala des Deutschen Behindertensportverbandes in Düsseldorf ausgezeichnet. Während bei den Männern Sprinter Johannes Floors das Rennen machte, setzte sich bei den Frauen Sprint-Weltmeisterin Irmgard Bensusan durch. Schwimm-Weltmeisterin Verena Schott aus Potsdam wurde bei der, durch eine neunköpfige Jury sowie einem Online-Voting getroffenen, Wahl auf Platz fünf

gewählt. In der Nachwuchskategorie kam Para-Radsportler Maximilian Jäger vom BPRSV auf Rang drei.





Seniorenspiele an der grünen Platte

Am letzten Novemberwochenende lockte die Endrunde der Seniorensportspiele des Landessportbundes knapp 60 Aktive an die Tischtennisplatten in Hohen Neuendorf. Dabei zeigten alle Seniorinnen und Senioren mit teilweise hoch-



klassigen Leistungen und enormen Einsatz, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen zählen. In sieben Altersklassen spielten die Seniorinnen und Senioren ihre Sieger in Vorrundengruppen mit anschließenden K.o.-Entscheiden aus.

Anzeige

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Seit 300 Jahren.
Und in Zukunft.

**Unsere Lieblingsdisziplin:
Versicherungen.**

300 JAHRE
FEUERSOZIETÄT

Gut zu wissen

Sport und Versicherung

Das Thema Sportverein und Versicherung befasst sich mit weitaus mehr als nur mit der Absicherung gegen eine zerschossene Fensterscheibe. Dem trägt der Sportversicherungsvertrag, den der Landessportbund mit der Feuerversicherungsgesellschaft Berlin Brandenburg geschlossen hat, Rechnung, der neben den Risiken des LSB auch die seiner Mitgliedsorganisationen und -verbände absichert. Er ist eine Solidarleistung des Sports, der keine Unterschiede zwischen den Sportarten macht. Hier stellen wir wichtige Punkte dieser Vereinbarung vor.

Teil V: Die Haftpflicht

Welche Veranstaltungen sind versichert?

Der Begriff der Veranstaltung ist sehr weit gefasst. Jedes Heimspiel ist im Prinzip eine kleine Veranstaltung. Im Vertrag ist formuliert, dass alle satzungsgemäßen Veranstaltungen, wie z.B. Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Ausschusssitzungen, Sportveranstaltungen, Schulungen, Festumzüge, Spiel- und Sommerfeste, usw. zu den versicherten Veranstaltungen gehören.

Ist der Abschluss einer eigenständigen Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht für unser Vereinsgebäude /-grundstück notwendig?

Als Eigentümer, Mieter, Pächter oder Nutznießer von Grundstücken, Gebäuden oder Räumlichkeiten genießen Sie Versicherungsschutz, sofern die Gebäude und Grundstücke ausschließlich dem Verbands- oder Vereinsbetrieb dienen. Versichert sind hierbei Schäden infolge Verstoßes gegen die Pflichten, die den

Verbänden oder Vereinen in den genannten Eigenschaften obliegen, z.B. bauliche Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Bestreuung der Gehwege bei Winterglätte, Schneeräumen auf Bürgersteigen und Fahrdamm.

Benötigen wir bei Bauvorhaben eine Bauherrenhaftpflichtversicherung?

Egal, ob es sich um einen Gebäudeneubau, eine Gebäudesanierung, Renovierungsarbeiten im Clubraum oder das Aufstellen eines Flutlichtmastes auf dem Vereinsgelände handelt, genießen Sie als Bauherr Versicherungsschutz über den Vertrag. Das Bauvorhaben muss nicht angemeldet sein. Die Bausumme ist ohne Relevanz.

Weitere Informationen zur Versicherung
Der komplette Sportversicherungsvertrag



Termine

Dezember

- 02.12. LA* Leistungssport
- 07.12. Mitgliederversammlung des DOSB
- 14.12. Sportgala in Potsdam

Januar

- 20.01. BSJ-Vorstandssitzung
- 23.01. Präsidiumssitzung

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich [hier](#) kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
ESAB, BSJ,

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seite 1-10, 13, 22, 24: Marcus Gansewig

Seite 12: BSJ

Seite 14, 15: ESAB

Seite 16: pixabay

Seite 18: Torsten Conradt

Seite 20: Volker Schroer

Seite 21: Oliver Kremer/DBS